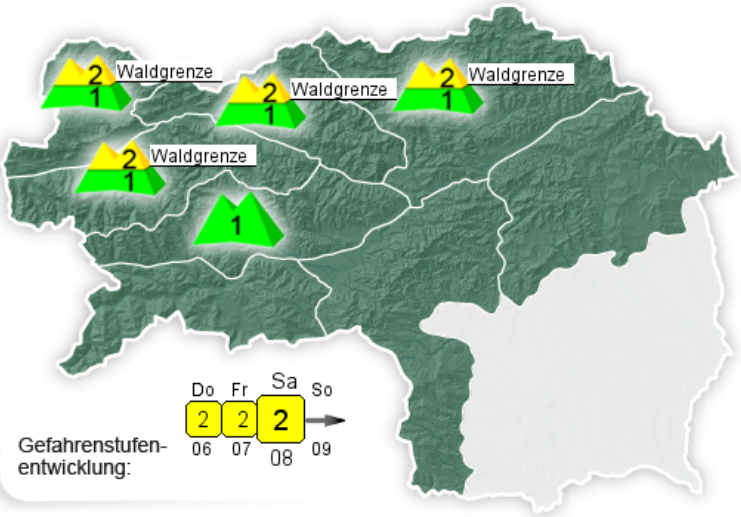
Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für Samstag, den 08.04.2017**
(herausgegeben: Freitag, 07.04.2017, 16:31 Uhr)



	Vormittags	Nachmittags
WAS? sind die Hauptprobleme	Triebschnee	Nassschnee
WO? liegen diese Probleme	am stärksten betroffen	am stärksten betroffen
WIE? kommt es zur Auslösung	überwiegend durch große Zusatzbelastung	Lawinen lösen sich spontan
WARUM? bestehen die Probleme	Schwachschicht innerhalb frischer Schneeauflage	Schwachschicht im Altschnee teilweise durchfeuchtet/ druchnässt

Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen

Vorherrschendes Triebschneeproblem in den Hochlagen geht im Tagesverlauf witterungsbedingt in ein Nassschneeproblem über!

Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen und den nördlichen Niederen Tauern herrscht oberhalb der Waldgrenze mäßige Lawinengefahr. Die Gefahr liegt am Vormittag vorrangig im frischen Triebschnee, der sich vor allem in ost- und südseitigen Einfahrtsbereichen von Rinnen und Mulden sowie im kammnahen Gelände befindet. Schneebrettauslösungen sind hier bei großer, vereinzelt aber auch schon bei geringer Zusatzbelastung möglich. Mit zunehmender Erwärmung und Einstrahlung steigt im Tagesverlauf die Gefahr von spontanen Nassschneelawinen aus steilem Gelände an. Durch den Wind entstandene Wechten sind instabil und können bei einem Bruch Schneebrettlawinen auslösen.

Schneedeckenaufbau

Seit Donnerstagnachmittag sind auf den Bergen der östlichen Nordalpen bei teilweise stürmischem Nordwestwind ca. 20cm Neuschnee gefallen, weiterer Neuschnee wird bis Samstagvormittag erwartet. Es bestehen somit frische Triebschneepakete, die mit der feuchten Altschneedecke gut, mit verharschten Schneeoberflächen schlechter binden. Allerdings sind die aufgrund des Windeinflusses unterschiedlich harten Triebschneelagen potentielle Schwachschichten, die gestört werden und zu einer Lawinenauslösung führen können. Mit zunehmender Anfeuchtung verliert die Schneeauflage im Tagesverlauf recht rasch an Festigkeit. Zudem kann der damit fortschreitende Setzungsvorgang spontane Lawinenabgänge bewirken.

Wetter

Bevor am Wochenende das Wetter verbreitet von Hochdruckeinfluss bestimmt wird, sorgt eine Warmfront von Freitag auf Samstag in den Nordstaugebieten für Niederschlag. Am meisten fällt dabei in den östlichen Nordalpen (Hochschwabgebiet) und im Bereich des Toten Gebirges, womit bei einer bereits am Freitagabend auf über 1500m steigenden Schneefallgrenze nur in den Hochlagen um 25cm Neuschnee dazukommen können. Samstagmittag klingen im Norden die letzten Schauer ab und es lockert auf, ansonsten ist das Wetter weitgehend sonnig und mild. Die Frühtemperaturen betragen in 2000m um -1 Grad, in 1500m um +1 Grad. Im Tagesverlauf steigen sie in allen Höhenlagen deutlich an. Der Nordwind ist speziell im Osten vorerst stark bis stürmisch, lässt aber am Nachmittag nach.

Tendenz

Der Sonntag gestaltet sich überwiegend sonnig und windarm. Die Nassschneeproblematik steht im Vordergrund.

Der nächste Prognosebricht wird morgen bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Gernot Zenkl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe: 1 gering | 2 mäßig | 3 erheblich | 4 groß | 5 sehr groß | Höhenabhängigkeit | Tagesgang